

# Das biblatex-jura2 Paket

v0.5, Oktober 2022

biblatex-jura2(a)gmx.net

## Inhaltsverzeichnis

<b>I.</b>	<b>Einleitung</b>	<b>2</b>
<b>II.</b>	<b>Grundlagen</b>	<b>2</b>
<b>III.</b>	<b>Eintragsart book</b>	<b>3</b>
	1. Folgezitate mit <i>ebd.</i> . . . . .	3
	2. Seitenzahlen, Randnummern u.ä. . . . .	4
	3. Dissertationen . . . . .	5
	4. Nicht-verwendete Felder . . . . .	5
<b>IV.</b>	<b>Eintragsart article</b>	<b>5</b>
<b>V.</b>	<b>Eintragsart commentary</b>	<b>8</b>
	1. Grundform: Kommentare, die nach dem Namen des Herausgebers bzw. Begründers und mit nachgestelltem <i>/Bearbeiter</i> zitiert werden . . . . .	8
	2. Kommentare, die nach ihrem Titel zitiert werden . . . . .	9
	3. Kommentare, bei denen der Bearbeiter vorangestellt wird . . . . .	10
	4. Kommentare mit mehreren Bänden . . . . .	11
	5. Kommentare mit nur einem Kommentator . . . . .	12
	6. Sonderproblem: Kommentare, bei denen die Herausgeber selbst kommentieren	13
<b>VI.</b>	<b>Rechtsprechung über die Eintragsart jurisdiction</b>	<b>14</b>
<b>VII.</b>	<b>Festschriften über Eintragsart incollection</b>	<b>16</b>
<b>VIII.</b>	<b>Berichte über die Eintragsart report</b>	<b>18</b>
<b>IX.</b>	<b>Online-Quellen über die Eintragsart online</b>	<b>18</b>
<b>X.</b>	<b>Schlussbemerkungen und Dank</b>	<b>19</b>
	<b>Verzeichnis der exemplarisch verwendeten Literatur</b>	<b>20</b>

## I. Einleitung

Zur Zeit gibt es keinen `biblatex` Zitierstil, der für deutsche Juristen ohne größeren Anpassungsaufwand verwendbar ist. Der Stil `biblatex-juradiss` ist nicht mit dem aktuellen `biblatex` kompatibel. Es gibt zwar eine akтуelle Anpassung von Herbert Voß,<sup>1</sup> die aber wohl nicht weiter gepflegt wird.<sup>2</sup> Das Paket `biblatex-dw`<sup>3</sup> ist auf die Bedürfnisse der Geisteswissenschaftler zugeschnitten und nicht ohne weiteres für Juristen verwendbar.

Das ist Schade, weil die Vorteile von `biblatex` gerade für juristische Haus- oder Doktorarbeiten auf der Hand liegen:

1. Trennung von Inhalt und Form: Während des Schreibens kann man sich voll auf den Inhalt konzentrieren. Die Formatierung der Fußnoten und die Erstellung des Literaturverzeichnisses übernimmt `biblatex`.
2. Einheitlichkeit: Alle Zitate und alle Eintragungen im Literaturverzeichnis haben das gleiche Format. Änderungen im Zitierstil wirken sich automatisch auf alle Zitate der betreffenden Eintragsart aus.
3. Effizienz: `.bib`-Dateien lassen sich mit Programmen wie `jabref`<sup>4</sup> relativ einfach erstellen. Das Literaturverzeichnis selbst muss nicht bei jeder Überarbeitung angepasst oder neu erstellt werden. Alle zitierten Werke werden dort automatisch aufgenommen. Und falls man bei einer neuen Auflage eines Werkes prüfen möchte, wo es überall zitiert wird, kann man sich das mit der Option `backref = true` leicht anzeigen lassen.

Diese Vorteile will das `biblatex-jura2`-Projekt nutzbar machen, indem es stellt einen Zitierstil für Juristen zur Verfügung, der für mindestens 80 % der juristischen Standardzitate eine Lösung bietet (80/20 Ansatz). Derzeit werden die Eintragsarten `book`, `article`, `commentary`, `jurisdiction` (für Rechtsprechung), `incollection` (für Festschriften) sowie `report` und `online` unterstützt.

Vorab muss ich noch sagen, dass ich selbst kein  $\text{\LaTeX}$ - und erst Recht kein `biblatex`-Spezialist bin. Das Wenige was ich weiß habe ich mir im Rahmen meiner Arbeit und durch Internet-Recherchen, vor allem auf <https://tex.stackexchange.com/> angeeignet. Ich hoffe jedoch, dass der eine oder andere von diesem Paket profitieren kann.

## II. Grundlagen

Ich setzte voraus, dass der Benutzer mit den Grundlagen von  $\text{\LaTeX}$  und `biblatex` vertraut ist. Falls das nicht der Fall sein sollte, fand ich für den Einstieg in `biblatex` den Artikel *Literaturverwaltung für  $\text{\LaTeX}$ -Neulinge*<sup>5</sup> der TU-München sehr gut.

---

1 <https://comedy.dante.de/~herbert/Bibliography/juradiss/>

2 <https://golatex.de/jurabib-t19397.html>

3 <https://ctan.org/pkg/biblatex-dw>

4 <https://www.jabref.org/>

5 <https://mediatum.ub.tum.de/doc/1315979/1315979.pdf>

Der biblatex-jura2 Stil setzt auf biblatex<sup>6</sup> und dem Stil biblatex-ext<sup>7</sup> auf. Die Dokumentation dieser beiden Pakete bildet auch die Grundlage für die von mir vorgenommenen Anpassungen.

### III. Eintragsart book

Die Eintragsart book war am einfachsten umzusetzen. Das verwendete Zitierschema ext-authortitle-ibid kann diesen Eintragstyp ohne größere Veränderungen darstellen.

So ergibt zum Beispiel der folgende Eintrag in die .bib Datei

```
@BOOK{larenz:methoden,
  author = {Larenz, Karl and Canaris, Claus-Wilhelm},
  title = {Methodenlehre der Rechtswissenschaft},
  edition = {3},
  year = {2013},
  isbn = {978-3-662-08709-1},
  publisher = {Springer-Verlag},
  address = {Berlin Heidelberg New York},
  shorttitle = {Methodenlehre},
}
```

zusammen mit dem Zitierbefehl

```
\footcite[33]{larenz:methoden}
```

die folgende Fußnote.<sup>8</sup> Im Literaturverzeichnis wird der Eintrag wie folgt ausgegeben:

#### Literatur

*Larenz, Karl/Canaris, Claus-Wilhelm: Methodenlehre der Rechtswissenschaft. 3. Aufl., Berlin Heidelberg New York 2013.*

#### 1. Folgezitate mit *ebd.*

Weil der Stil . . .-ibid gewählt wurde, führt jede weitere Zitierung mit

```
\footcite{larenz:methoden}
```

(die sich auf derselben (Doppel-)Seite befindet) zu der Fußnote<sup>9</sup> und eine weitere Zitierung mit

```
\footcite[34]{larenz:methoden}
```

zu dieser Fußnote.<sup>10</sup>

6 <https://ctan.org/pkg/biblatex>

7 <https://ctan.org/pkg/biblatex-ext>

8 *Larenz/Canaris, Methodenlehre, S. 33.*

9 *Ebd.*

10 *Ebd., S. 34.*

## 2. Seitenzahlen, Randnummern u.ä.

Bei Büchern, die nach Seiten zitiert werden, muss das 'S.' für Seite nicht mit angegeben werden. Es wird automatisch hinzugefügt. Bücher, die anders zitiert werden, z. B.

```
@BOOK{maurer:allgverwr,  
  author = {Maurer, Hartmut and Waldhoff, Christian},  
  title = {Allgemeines Verwaltungsrecht},  
  edition = {19},  
  year = {2017},  
  address = {München},  
  shorttitle = {AllgVerwR},  
}
```

werden mit dem Befehl

```
\footcite[§7 Rn.~7]{maurer:allgverwr}
```

wie folgt zitiert.<sup>11</sup> Das Buch

```
@BOOK{medicus:br,  
  author = {Medicus, Dieter and Petersen, Jens},  
  title = {Bürgerliches Recht},  
  titleaddon = {Eine nach Anspruchsgrundlagen geordnete Darstellung zur  
  ↪ Examensvorbereitung},  
  edition = {27},  
  year = {2019},  
  address = {München},  
  publisher = {Vahlen},  
}
```

wird dann mit dem Befehl

```
\footcite[Rn.~204]{medicus:br}
```

nur mit Randnummer zitiert.<sup>12</sup> Das Literaturverzeichnis für die vorstehenden Bücher sieht dann wie folgt aus:

### Literaturverzeichnis (nur book)

*Larenz, Karl/Canaris, Claus-Wilhelm*: Methodenlehre der Rechtswissenschaft. 3. Aufl., Berlin Heidelberg New York 2013.

*Maurer, Hartmut/Waldhoff, Christian*: Allgemeines Verwaltungsrecht. 19. Aufl., München 2017.

*Medicus, Dieter/Petersen, Jens*: Bürgerliches Recht. Eine nach Anspruchsgrundlagen geordnete Darstellung zur Examensvorbereitung. 27. Aufl., München 2019.

<sup>11</sup> *Maurer/Waldhoff*, AllgVerwR, § 7 Rn. 7.

<sup>12</sup> *Medicus/Petersen*, Bürgerliches Recht, Rn. 204.

### 3. Dissertationen

Juristische Dissertationen lassen sich am einfachsten über die Eintragsart `book` erfassen. So ergibt zum Beispiel der Eintrag für die mit  $\LaTeX$  geschriebene Dissertation

```
@BOOK{coupette,  
  author = {Coupette, Corinna},  
  title = {Juristische Netzwerkforschung},  
  year = {2019},  
  address = {Tübingen},  
  publisher = {Mohr Siebeck},  
  doi = {10.1628/978-3-16-157012-4},  
  addendum = {(zugl. Diss. Bucerius Law School 2018)},  
}
```

mit dem entsprechenden `footcite`-Befehl die folgende Fußnote.<sup>13</sup> Im Literaturverzeichnis wird die Dissertation so ausgegeben:

#### Literaturverzeichnis (nur Dissertationen)

*Coupette, Corinna*: Juristische Netzwerkforschung. Tübingen 2019. doi: 10.1628/978-3-16-157012-4 (zugl. Diss. Bucerius Law School 2018).

### 4. Nicht-verwendete Felder

Dabei werden weder der Verlag (`publisher`) noch die ISBN im Literaturverzeichnis ausgegeben. Hierfür sorgen die Befehle

```
\AtEveryCitekey{\clearlist{publisher}}  
\AtEveryBibitem{\clearlist{publisher}}
```

in den Stil-Dateien `jura2.cbx` (für die Zitate) und `jura2.bbx` (für das Literaturverzeichnis) sowie der Befehl `isbn = false` in den `biblatex`-Optionen.

Der DOI (*Digital Object Identifier*) wird hingegen standardmäßig im Literaturverzeichnis ausgegeben. Wer das nicht möchte setzt bei den `biblatex`-Optionen `doi = false`.

### IV. Eintragsart `article`

Für die Demonstration der Eintragsart `article` werden die folgenden Mustereinträge in der `.bib`-Datei verwendet:

```
@ARTICLE{stamm:verzinsung,  
  author = {Stamm, Jürgen},  
  title = {Die Verzinsung des zivilprozessualen Kostenerstattungsanspruchs},
```

<sup>13</sup> *Coupette*, Juristische Netzwerkforschung, S. 66.

```

journal = {NJW},
year = {2019},
pages = {3473-3477},
}
@ARTICLE{stamm:derzweite,
author = {Stamm, Jürgen},
title = {Ein ausgedachter zweiter Artikel},
journal = {NSTZ},
year = {1961},
pages = {1-8},
}
@ARTICLE{stamm:dritter,
author = {Stamm, Otro},
title = {Ein dritter fiktiver Artikel},
journal = {JZ},
year = {1971},
pages = {123-149},
}
@ARTICLE{hellgardt:ar,
author = {Alexander Hellgardt and Sebastian Unger},
title = {Aufsichtsrat und Anteilseigentum},
journal = {ZHR},
volume = {183},
year = {2019},
pages = {406-454},
}
@ARTICLE{vierautoren,
author = {von Graf, Otto and de Beer, Diamant and Mustermann, Max and
↪ Nachname, Vorname},
title = {Ein ausgedachter Aufsatz mit vier Authoren},
journal = {RabelsZ},
year = {2019},
volume = {83},
pages = {1-35},
}
@ARTICLE{gehrlein:vollstreckung,
author = {Gehrlein, Markus},
title = {Effektive Durchsetzung des Rechts des Gläubigers bei der
↪ zivilrechtlichen Zwangsvollstreckung},
journal = {DZWIR},
year = {2019},
pages = {516-525},
doi = {10.1515/dwir-2019-0143},
}

```

In der Grundform gibt der Befehl

```
\footcite{stamm:verzinsung}
```

einen Verweis auf die erste Seite des Artikels wieder.<sup>14</sup> Für einen Verweis auf eine Fundstelle auf einer der Folgeseiten benutzt man das `postnote`-Feld wie folgt:

```
\footcite[3]{stamm:zweiter}
```

Die konkrete Fundstelle wird dann nach der ersten Seite in Klammern angegeben.<sup>15</sup> Unmittelbar folgende Zitate desselben Artikels werden mit *ebd.* erkannt.<sup>16</sup> Andere Artikel desselben Autors werden nicht mit *ebd.* zitiert.<sup>17</sup>

Bei einer Übereinstimmung der Nachnamen wird allen Zitaten automatisch der erste Buchstabe des Vornamens hinzugefügt.<sup>18</sup>

Einige Zeitschriften wie ZHR oder RabelsZ werden zusätzlich mit dem Jahrgang der Zeitschrift zitiert. Der `biblatex-jura2`-Stil berücksichtigt dies.<sup>19</sup> Man muss dafür nur in der `.bib`-Datei das Feld `volume` verwenden.<sup>20</sup> Der Text vor dem Namen wird durch das `prenote`-Feld wie folgt in die Fußnote aufgenommen:

```
\footcite[vgl.] [517]{gehrlein:vollstreckung}
```

Im Literaturverzeichnis wird für Artikel, die über einen DOI verfügen, auch der DOI im Literaturverzeichnis als Hyperlink ausgegeben.<sup>21</sup>

In der Datei `jura2.cbx` befindet sich in der Definition des Bibmarkros `cite:title:article` die Möglichkeit, auch den Titel des Artikels im Fußnotentext auszugeben.

#### Das Literaturverzeichnis für `article` sieht so aus:

*Gehrlein, Markus*: Effektive Durchsetzung des Rechts des Gläubigers bei der zivilrechtlichen Zwangsvollstreckung. DZWIR 2019, 516–525. DOI: 10.1515/dwir-2019-0143.

*Hellgardt, Alexander/Unger, Sebastian*: Aufsichtsrat und Anteilseigentum. ZHR 183 (2019), 406–454.

*Stamm, Jürgen*: Die Verzinsung des zivilprozessualen Kostenerstattungsanspruchs. NJW 2019, 3473–3477.

– Ein ausgedachter zweiter Artikel. NStZ 1961, 1–8.

*Stamm, Otro*: Ein dritter fiktiver Artikel. JZ 1971, 123–149.

*Von Graf, Otto/de Beer, Diamant/Mustermann, Max/Nachname, Vorname*: Ein ausgedachter Aufsatz mit vier Autoren. RabelsZ 83 (2019), 1–35.

---

14 *J. Stamm*, NJW 2019, 3473.

15 *J. Stamm*, NStZ 1961, 1 (3).

16 *Ebd.* (4).

17 *J. Stamm*, NJW 2019, 3473 (3474).

18 *O. Stamm*, JZ 1971, 123 (125).

19 vgl. *Hellgardt/Unger*, ZHR 183 (2019), 406 (431).

20 a. A. *von Graf/de Beer/Mustermann/Nachname*, RabelsZ 83 (2019), 1 (5).

21 vgl. *Gehrlein*, DZWIR 2019, 516 (517).

## V. Eintragsart commentary

Die Eintragsart commentary war eindeutig am schwierigsten zu implementieren.

### 1. Grundform: Kommentare, die nach dem Namen des Herausgebers bzw. Begründers und mit nachgestelltem */Bearbeiter* zitiert werden

Als Grundform ist die Zitierung nach den Namen der Herausgeber bzw. Begründer implementiert, die z. B. beim Palandt, bei dem dieser Eintrag in der .bib-Datei

```
@COMMENTARY{palandt,
  editor = {Palandt, Otto},
  editortype = {founder},
  title = {Bürgerliches Gesetzbuch mit Nebengesetzen},
  year = {2019},
  edition = {79},
  isbn = {978-3-406-73800-5},
  publisher = {C.H. Beck},
  address = {München},
  shorthand = {Palandt},
  options = {howcited},
}
```

zusammen mit diesem Befehl

```
\footcite[(Ellenberger)§~119 Rn.~4]{palandt}
```

zu dieser Fußnote führt.<sup>22</sup> Die Option howcited sorgt dafür, dass im Literaturverzeichnis die Klammerbemerkung „zit. als Palandt/*Bearbeiter*“ hinzugefügt wird. Bei Kommentaren funktioniert die idib-Funktionalität leider (noch) nicht.<sup>23</sup>

Man beachte, dass als Grundform der nachgestellte */Bearbeiter* implementiert ist. Dafür wird das postnote-Feld durch kluge Makros von Audrey<sup>24</sup> und moewe<sup>25</sup> wie folgt umdefiniert:

```
\footcite[(<postnote:prefix><postnote:stem>){<entry>}
```

d.h. es wird durch runde Klammern in der postnote ein weiteres Feld postnote:prefix erzeugt, in das der Bearbeiter eingetragen wird.

Das funktioniert auch bei Kommentaren mit mehreren Herausgebern, wie z. B.

```
@COMMENTARY{erbr,
  title = {Erbrecht},
  editor = {Burandt, Wolfgang and Rojahn, Dieter},
```

<sup>22</sup> Palandt/*Ellenberger*, § 119 Rn. 4.

<sup>23</sup> Palandt/*Ellenberger*, § 119 Rn. 5.

<sup>24</sup> <https://tex.stackexchange.com/questions/95110>

<sup>25</sup> <https://tex.stackexchange.com/questions/430698>



```

edition = {3},
year = {2019},
publisher = {C.H. Beck},
address = {München},
shorthand = {Burandt/Rojahn},
options = {howcited},
}
@COMMENTARY{ebjs1,
  maintitle = {Handelsgesetzbuch},
  title = {Band 1, §§1--342e},
  editor = {Ebenroth, Carsten Thomas and Boujong, Karlheinz and Joost, Detlev
  ↪ and Strohn, Lutz},
  edition = {4},
  year = {2020},
  publisher = {C.H. Beck},
  address = {München},
  shorthand = {EBSJ},
  options = {howcited},
}

```

die dann mit dem Befehl

```

\footnote{\cite[(Flechtner)§2059 BGB Rn.~1]{erbr}; siehe auch
  ↪ \cite[(Kindler)Vorbem. §§1--7 (Kaufmannsbegriff) Rn.~3]{ebjs1}.}

```

so zitiert werden.<sup>26</sup>

## 2. Kommentare, die nach ihrem Titel zitiert werden

Allerdings gibt es auch eine Reihe von Kommentaren und Handbüchern, die nicht nach dem Namen des Herausgebers oder Begründers zitiert werden, sondern nach ihrem Titel. Als Beispiele sollen dienen:

```

@COMMENTARY{erfk,
  title = {Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht},
  editor = {Müller-Glöge, Rudi and Preis, Ulrich and Schmidt, Ingrid},
  edition = {17},
  address = {München},
  year = {2017},
  publisher = {C.H. Beck},
  shorthand = {ErfK},
  options = {citedbytitle, howcited},
}
@COMMENTARY{beckokbgb,

```

<sup>26</sup> Burandt/Rojahn/*Flechtner*, § 2059 BGB Rn. 1; siehe auch EBSJ/*Kindler*, Vorbem. §§ 1–7 (Kaufmannsbegriff) Rn. 3.

```

title = {Beck'scher Online-Kommentar BGB},
editor = {Bamberger, Georg and Roth, Herbert and Hau, Wolfgang and Poseck,
→ Roman},
edition = {52. Ed., Stand 01.11.2019},
address = {München},
publisher = {C.H. Beck},
shorthand = {BeckOK BGB},
options = {citedbytitle, howcited},
}

```

Der Unterschied wird durch die Option `citedbytitle` kenntlich gemacht. Dann werden die Kommentare im Literaturverzeichnis nach dem Titel und in den Fußnoten so<sup>27</sup> und so<sup>28</sup> zitiert.

### 3. Kommentare, bei denen der Bearbeiter vorangestellt wird

Ein weiterer Unterschied betrifft die Zitierweisen. Wie bereits gesagt ist als Grundform die Zitierweise „Kommentar/Bearbeiter“ implementiert. Für andere Kommentare ist jedoch das Zitierschema „Bearbeiter in Kommentar“ üblich. Dies betrifft zum Beispiel die Kommentare

```

@COMMENTARY{maunzduerig,
  title = {Grundgesetz},
  editor = {Maunz, Theodor and Dürig, Günter},
  editortype = {founder},
  edition = {80. Erg.-Lfg., März 2019},
  publisher = {C.H. Beck},
  address = {München},
  shorthand = {Maunz/Dürig},
  options = {bearbeiterin, howcited}
}
@COMMENTARY{kkstpo,
  title = {Karlsruher Kommentar zur Strafprozessordnung},
  editor = {Hannich, Rolf},
  edition = {8},
  year = {2019},
  address = {München},
  publisher = {C.H. Beck},
  shorthand = {KK-StPO},
  options = {citedbytitle, bearbeiterin, howcited},
}

```

und viele Handbücher, wie zum Beispiel:

```

@COMMENTARY{hdbversr,
  title = {Versicherungsrechts-Handbuch},

```

<sup>27</sup> ErfK/Oetker, § 15 AktG Rn. 3.

<sup>28</sup> BeckOK BGB/Faust, § 433 Rn. 1.

```

editor = {Beckmann, Roland Michael and Matusche-Beckmann, Annemarie},
edition = {3},
address = {München},
year = {2015},
publisher = {C.H. Beck},
shorthand = {VersRHdb},
options = {citedbytitle, bearbeiterin, howcited}
}

```

Für das Literaturverzeichnis sorgt dabei die Option `bearbeiterin` dafür, dass die Option `howcited` den richtigen Klammerzusatz „zit. als *Bearbeiter* in Kommentar“ ausgibt.

In den Fußnoten muss für Kommentare mit vorangestelltem Bearbeiter das `prenote`-Feld

```

\footnote{vgl. \cite[Schmidt-Aßmann][Art.~19 Abs.~4 Rn.~36]{maunzduerig};
↪ a.\,A. \cite[Diemer][§~151 Rn.~2]{kkstpo}.}

```

für dieses Ergebnis verwendet werden.<sup>29</sup> Das funktioniert mit

```

\footcite[Matusche-Beckmann][§~5 Rn.~14]{hdbversr}

```

auch für Handbücher.<sup>30</sup> Wenn man sich nicht an diese Konvention halten will, kann man die Fußnote mit

```

\footcite[(Matusche-Beckmann)§~5 Rn.~14 (falsch zitiert)]{hdbversr}

```

auch anders gestalten.<sup>31</sup> Dann muss man aber in der `.bib`-Datei die Option `bearbeiterin` rausnehmen, damit der „zit. als“-Zusatz im Literaturverzeichnis richtig ausgegeben wird.

#### 4. Kommentare mit mehreren Bänden

Besondere Probleme stellen sich mit Kommentaren, die aus mehreren Bänden bestehen. Beim Maunz/Dürig ist dies zwar kein Problem, weil alle Bände denselben Bearbeitungsstand haben. Bei den verschiedenen Münchener Kommentaren oder beim Staudinger sieht das aber anders aus. Es gibt mehrere Möglichkeiten, ich empfehle, die einzelnen Bände separat in dem Feld `title` anzugeben:

```

@COMMENTARY{muekobgb,
  maintitle = {Münchener Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch},
  title = {\hfill\hfill\linebreak
Band 1: Allgemeiner Teil. Hrsg. von Franz Säcker. 7. Aufl., München
↪ 2015.\hfill\hfill\linebreak
Band 2: Schuldrecht - Allgemeiner Teil. Hrsg. von Wolfgang Krüger. 7. Aufl.,
↪ München 2016.\hfill\hfill\linebreak},

```

<sup>29</sup> vgl. *Schmidt-Aßmann* in Maunz/Dürig, Art. 19 Abs. 4 Rn. 36; a. A. *Diemer* in KK-StPO, § 151 Rn. 2.

<sup>30</sup> *Matusche-Beckmann* in VersRHdb, § 5 Rn. 14.

<sup>31</sup> VersRHdb/*Matusche-Beckmann*, § 5 Rn. 14 (falsch zitiert).

```

shorthand = {MüKoBGB},
addendum = {(jeweils zit. als MüKoBGB/\emph{Bearbeiter})},
options = {citedbytitle},
}
@COMMENTARY{staudinger,
  maintitle = {Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch mit
  ↪ Ein\-\führungs\-\gesetz und Nebengesetzen},
  title = {\hfill\hfill\linebreak
  §§~433--480 (Kaufrecht): Neubearbeitung 2014 von Michael Beckmann,
  ↪ Annemarie Matusche-Beckmann und Martin Josef
  ↪ Schermeier.\hfill\hfill\linebreak
  §§~611--613 (Dienstvertragsrecht 1): Neubearbeitung 2016 von Philipp S.
  ↪ Fischinger und Reinhard Richardi.\hfill\hfill\linebreak},
  editor = {Staudinger, Julius von},
  editortype = {founder},
  address = {Berlin},
  shorthand = {Staudinger},
  addendum = {(jeweils zit. als Staudinger/\emph{Bearbeiter})},
}

```

Bei den Fußnoten gibt es kein Problem, weil alle Bände mit

```

\footnote{\cite[(Bearbeiter)§~433 Rn.~23]{staudinger}; siehe auch
  ↪ \cite[(Bearbeiter)§~123 Rn.~12]{muekobgb}.}

```

gleich zitiert werden.<sup>32</sup>

## 5. Kommentare mit nur einem Kommentator

Ein Sonderproblem stellt sich bei dem StGB-Kommentar von *Fischer*, weil dieser nur von einer Person, nämlich Herrn Dr. Fischer selbst, kommentiert wird. Aber auch das lässt sich mit folgendem Eintrag lösen:

```

@COMMENTARY{fischer:stgb,
  editor = {Fischer, Thomas},
  title = {Strafgesetzbuch und Nebengesetze},
  shorthand = {\emph{Fischer}},
  year = {2020},
  address = {München},
  edition = {67},
  publisher = {C.H. Beck}
}

```

der dann die folgende Fußnote ergibt.<sup>33</sup>

<sup>32</sup> Staudinger/*Bearbeiter*, § 433 Rn. 23; siehe auch MüKoBGB/*Bearbeiter*, § 123 Rn. 12.

<sup>33</sup> *Fischer*, § 211 Rn. 1.

## 6. Sonderproblem: Kommentare, bei denen die Herausgeber selbst kommentieren

Ein – bislang noch nicht gelöstes – Sonderproblem stellt sich bei Kommentaren, bei denen die Herausgeber auch als Kommentatoren auftreten. Als Beispiel sei der *Hentschel* zum Straßenverkehrsrecht genannt.<sup>34</sup>

```
@COMMENTARY{hentschel:stvr,  
  editor = {Hentschel, Peter and König, Peter and Dauer, Peter},  
  title = {Straßenverkehrsrecht},  
  shorthand = {Hentschel/König/Dauer},  
  year = {2015},  
  address = {München},  
  edition = {43},  
  publisher = {C.H. Beck},  
  options = {bearbeiterin},  
}
```

Nomalerweise würde man die Stellen, die von Herrn König bearbeitet werden, so zitieren.<sup>35</sup> Das lässt sich aber nicht bislang nur manuell mit dem Befehl

```
\footnote{Hentschel/\emph{König}/Dauer, § 1 StVG Rn. 1.}
```

umsetzen. Deshalb bietet sich der Umweg über die Option *bearbeiterin* an, was zu folgender, automatisch erstellter Fußnote führt.<sup>36</sup>

### Im Literaturverzeichnis (nur `commentary`) sieht das Ganze dann so aus:

*Beck'scher Online-Kommentar BGB*. Hrsg. von Georg Bamberger, Herbert Roth, Wolfgang Hau und Roman Poseck. 52. Ed., Stand 01.11.2019, München (zit. als *BeckOK BGB/Bearbeiter*).

*Burandt, Wolfgang/Rojahn, Dieter* (Hrsg.): *Erbrecht*. 3. Aufl., München 2019.

*Ebenroth, Carsten Thomas/Boujong, Karlheinz/Joost, Detlev/Strohn, Lutz* (Hrsg.): *Handelsgesetzbuch*. Band 1, §§ 1–342e. 4. Aufl., München 2020 (zit. als *EBJS/Bearbeiter*).

*Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht*. Hrsg. von Rudi Müller-Glöge, Ulrich Preis und Ingrid Schmidt. 17. Aufl., München 2017 (zit. als *ErfK/Bearbeiter*).

*Fischer, Thomas* (Hrsg.): *Strafgesetzbuch und Nebengesetze*. 67. Aufl., München 2020.

*Hentschel, Peter/König, Peter/Dauer, Peter* (Hrsg.): *Straßenverkehrsrecht*. 43. Aufl., München 2015.

*Karlsruher Kommentar zur Strafprozessordnung*. Hrsg. von Rolf Hannich. 8. Aufl., München 2019 (zit. als *Bearbeiter* in *KK-StPO*).

*Maunz, Theodor/Dürig, Günter* (Begr.): *Grundgesetz*. 80. Erg.-Lfg., März 2019, München.

34 Wobei ich die Probleme mit den unterschiedlichen Rollen der drei Bearbeiter hier bewusst unter den Tisch fallen lasse.

35 Hentschel/König/Dauer, § 1 StVG Rn. 1.

36 König in Hentschel/König/Dauer, § 1 StVG Rn. 1.

*Münchener Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch.*

Band 1: Allgemeiner Teil. Hrsg. von Franz Säcker. 7. Aufl., München 2015.

Band 2: Schuldrecht – Allgemeiner Teil. Hrsg. von Wolfgang Krüger. 7. Aufl., München 2016.

(jeweils zit. als *MüKoBGB/Bearbeiter*).

*Palandt, Otto* (Begr.): Bürgerliches Gesetzbuch mit Nebengesetzen. 79. Aufl., München 2019 (zit. als *Palandt/Bearbeiter*).

*Staudinger, Julius von* (Begr.): Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch mit Einführungsgesetz und Nebengesetzen.

§§ 433–480 (Kaufrecht): Neubearbeitung 2014 von Michael Beckmann, Annemarie Matusche-Beckmann und Martin Josef Schermeier.

§§ 611–613 (Dienstvertragsrecht 1): Neubearbeitung 2016 von Philipp S. Fischinger und Reinhard Richardi.

Berlin (jeweils zit. als *Staudinger/Bearbeiter*).

*Versicherungsrechts-Handbuch*. Hrsg. von Roland Michael Beckmann und Annemarie Matusche-Beckmann. 3. Aufl., München 2015 (zit. als *Bearbeiter* in *VersRHdb*).

## VI. Rechtsprechung über die Eintragsart jurisdiction

Man kann darüber streiten, ob es sinnvoll ist, Rechtsprechung mit `biblatex` zu verwalten. Vor allem spricht dagegen, dass `juris` und `beck-online` keine entsprechenden Schnittstellen anbieten. Aber sobald man eine Entscheidung mehr als einmal zitiert spart man auch bei einer manuellen Erfassung in der `.bib`-Datei Zeit.

Die Benennung der Felder für die Eintragsart `jurisdiction` entspricht den von `juris` verwendeten Bezeichnungen:

```
@jurisdiction{viiiizr255.17,  
  gericht = {BGH},  
  dokumententyp = {Beschluss},  
  entscheidungsdatum = {2019-01-08},  
  aktenzeichen = {VIII ZR 225/17},  
  datenbank = {juris},  
  ecli = {ECLI:DE:BGH:2019:080119BVIIIIZR225.17.0},  
}
```

Dann kann man mit dem normalen `footcite`-Befehl

```
\footcite[Rn. 3]{viiiizr255.17}
```

die folgende Fußnote erzeugen.<sup>37</sup> Die `ibid`-Funktionalität<sup>38</sup> gibt es auch hier.<sup>39</sup>

Mann kann sich entscheiden, ob man die Zitierung nach einer juristischen Datenbank oder einer Zeitschrift vornimmt. Im letzteren Fall muss die Option `citedbypage` gesetzt werden.

<sup>37</sup> BGH, Beschluss vom 8. Jan. 2019 – VIII ZR 225/17, `juris` Rn. 3.

<sup>38</sup> Ebd.

<sup>39</sup> Ebd. Rn. 16.

```

@jurisdiction{1str346.18,
  gericht = {BGH},
  dokumententyp = {Beschluss},
  entscheidungsdatum = {2019-09-24},
  aktenzeichen = {1 StR 346/18},
  datenbank = {beck-online},
}
@jurisdiction{1str346.18.2,
  gericht = {BGH},
  dokumententyp = {Beschluss},
  entscheidungsdatum = {2019-09-24},
  aktenzeichen = {1 StR 346/18},
  fundstelle = {NJW 2019, 3532},
  options = {citedbypage},
}

```

Das ergibt mit den Befehlen

```

\footcite[Rn. 15]{1str346.18}
\footcite[3535]{1str346.18.2}

```

diese<sup>40</sup> Fußnoten.<sup>41</sup>

Die folgenden Beispiele stammen aus den Richtlinien für die Zitierweise und die Verwendung von Abkürzungen in den Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts,<sup>42</sup> wobei ich die ECLI weglasse, weil niemand sonst sie verwendet und sie die Fußnoten unnötig aufbläht. Die Einträge

```

@jurisdiction{6p7.12,
  gericht = {BVerwG},
  dokumententyp = {Beschluss},
  entscheidungsdatum = {2003-02-19},
  aktenzeichen = {6 P 7.12},
  fundstelle = {BVerwGE 146, 48},
  ecli = {ECLI:DE:BVerwG:2013:190213B6P7.12.0},
}
@jurisdiction{1c2.94,
  gericht = {BVerwG},
  dokumententyp = {Urteil},
  entscheidungsdatum = {1995-01-24},
  aktenzeichen = {1 C 2.94},
  fundstelle = {BVerwGE 97, 301},
  ecli = {ECLI:DE:BVerwG:1995:240195U1C2.94.0},
}

```

40 BGH, Beschluss vom 24. Sep. 2019 – 1 StR 346/18, beck-online Rn. 15.

41 BGH, Beschluss vom 24. Sep. 2019 – 1 StR 346/18, NJW 2019, 3532 (3535).

42 <https://www.bverwg.de/rechtsprechung/urteile-beschluesse/zitierungen>

```
options = {citedbypage},
}
```

ergeben dabei jeweils die vorgesehenen<sup>43</sup> Fußnoten.<sup>44</sup>

Der Nachweis einer ständigen Rechtsprechung funktioniert,<sup>45</sup> ebenso wie die Zitierung der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts in BVerfGE<sup>46</sup> und EuGRZ.<sup>47</sup> Auch der VGH Mannheim kommt zu seinem Recht.<sup>48</sup>

Schließlich können auch Entscheidungen, die mit den Namen der Parteien bezeichnet werden, wie folgt in die .bib-Datei aufgenommen werden:

```
@jurisdiction{c208.00,
  gericht = {EuGH},
  dokumententyp = {Urteil},
  entscheidungsdatum = {2002-11-05},
  aktenzeichen = {C-208/00},
  datenbank = {juris},
  ecli = {ECLI:EU:C:2002:632},
  entscheidungsname = {Überseering},
}
@jurisdiction{64387.01,
  gericht = {EGMR},
  dokumententyp = {Urteil},
  entscheidungsdatum = {2005-02-10},
  aktenzeichen = {Nr.~64387/01},
  ecli = {ECLI:CE:ECHR:2005:0210JUD006438701},
  entscheidungsname = {Uhl/Deutschland},
}
```

Das ergibt dann diese<sup>49</sup> Fußnoten.<sup>50</sup> Wer möchte macht das auch mit *Reiten im Walde*.<sup>51</sup> Auch die Ziterweise des Bundesverfassungsgerichts, die neuerdings amtliche Sammlung und Randnummer angeben, lässt sich abbilden.<sup>52</sup>

## VII. Festschriften über Eintragsart incollection

Beiträge in Festschriften lassen sich über die Eintragsart incollection verhältnismäßig leicht erfassen:

43 BVerwG, Beschluss vom 19. Feb. 2003 – 6 P 7.12, BVerwGE 146, 48 Rn. 14.

44 BVerwG, Urteil vom 24. Jan. 1995 – 1 C 2.94, BVerwGE 97, 301 (312).

45 StRSpr, vgl. BVerwG, Beschluss vom 11. Aug. 1999 – 11 B 61.98, Buchholz 310 § 132 Abs. 2 Ziff. 1 VwGO Nr. 19.

46 BVerfG, Beschluss vom 17. Jan. 1979 – 2 BvL 6/76, BVerfGE 50, 195 (201).

47 BVerfG, Kammerbeschluss vom 1. März 2001 – 2 BvR 1570/03, EuGRZ 2004, 317 (320).

48 VGH Mannheim, Urteil vom 4. Mai 2011 – 11 S 207/11, NVwZ 2011, 1210 Rn. 50.

49 EuGH, Urteil vom 5. Nov. 2002 – C-208/00, Überseering, juris Rn. 52.

50 EGMR, Urteil vom 10. Feb. 2005 – Nr. 64387/01, Uhl/Deutschland, Rn. 27.

51 BVerfG, Beschluss vom 6. Juni 1989 – 1 BvR 921/85, Reiten im Walde, juris Rn. 54.

52 BVerfG, Urteil vom 6. Dez. 2016 – 1 BvR 2821/11 u.a. Atomausstieg, BVerfGE 143, 246 (341 f.) Rn. 268.



```

@INCOLLECTION{laack:infra,
  title = {Ein ausgedachter Artikel zum Infrastukturecht},
  author = {van Laack, Hemd and de Beer, Diamant and Mitautor, Vorname},
  booktitle = {Infrastruktur-Recht: Festschrift für Wilfried Erbguth zum 70.
  ↪ Geburtstag},
  editor = {Sabine Schlacke and Guy Beaucamp and Mathias Schubert},
  address = {Berlin},
  publisher = {Duncker \& Humblot},
  year = {2019},
  pages = {55-75},
  shorttitle = {FS Erbguth},
  options = {fshowcited},
}
@incollection{beckemper:unvernunft,
  title = {Unvernunft als Zurechnungskriterium in den
  ↪ \enquote{Retterfällen}},
  author = {Beckemper, Katharina},
  booktitle = {Strafrecht als Scientia Universalis -- Festschrift für Claus
  ↪ Roxin zum 80. Geburtstag},
  editor = {Manfred, Heinrich},
  year = {2011},
  pages = {397-411},
  address = {München},
  shorttitle = {FS Roxin},
  options = {fshowcited},
}

```

### Die Zitate mit dem Befehl

```

\footnote{\cite[56]{laack:infra}; siehe auch
  ↪ \cite[401]{beckemper:unvernunft}.}

```

sehen dann so aus.<sup>53</sup>

### Im Literaturverzeichnis (nur incollection) sieht das Ganze dann so aus:

*Beckemper, Katharina*: Unvernunft als Zurechnungskriterium in den „Retterfällen“. In: Strafrecht als Scientia Universalis – Festschrift für Claus Roxin zum 80. Geburtstag. Hrsg. von Manfred, Heinrich. München 2011, S. 397–411 (zit. als FS Roxin).

*Van Laack, Hemd/de Beer, Diamant/Mitautor, Vorname*: Ein ausgedachter Artikel zum Infrastukturecht. In: Infrastruktur-Recht: Festschrift für Wilfried Erbguth zum 70. Geburtstag. Hrsg. von Schlacke, Sabine, Beaucamp, Guy und Schubert, Mathias. Berlin 2019, S. 55–75 (zit. als FS Erbguth).

---

<sup>53</sup> *van Laack/de Beer/Mitautor*, FS Erbguth, S. 56; siehe auch *Beckemper*, FS Roxin, S. 401.

### VIII. Berichte über die Eintragsart report

Berichte können zum Beispiel mit diesen Einträgen in die .bib-Datei aufgenommen werden:

```
@report{weissbuchzukunft,
  title = {Weißbuch zur Zukunft Europas},
  titleaddon = {Die EU der 27 im Jahr 2025: Überlegungen und Szenarien},
  author = {{Europäische Kommission}},
  date = {2017-03-01},
  note = {COM(2017) 2025},
  doi = {10.2775/947247},
}
@report{ipcc:ocean,
  author = {IPCC},
  title = {Special Report on the Ocean and Cryosphere in a Changing Climate},
  date = {2019},
  %pubstate = {In press},
  url = {https://www.ipcc.ch/site/assets/uploads/sites/3/2019/12/
  ↪ SROCC_FullReport_FINAL.pdf},
  urldate = {2019-12-17},
}
```

Mit den normalen /footcite-Befehlen<sup>54</sup> entstehen dann die Fußnoten.<sup>55</sup> Die idib-Funktionalität<sup>56</sup> gibt es auch hier.<sup>57</sup>

### IX. Online-Quellen über die Eintragsart online

Online-Quellen können zum Beispiel mit diesem Eintrag in die .bib-Datei aufgenommen

```
@online{dskerfahrungsbericht,
  author = {Datenschutzkonferenz},
  title = {Erfahrungsbericht der unabhängigen Datenschutzaufsichtsbehörden
  ↪ des Bundes und der Länder zur Anwendung der DS-GVO},
  shorttitle = {Erfahrungsbericht 2019},
  date = {2019-11},
  url = {https://www.datenschutzkonferenz-online.de/media/dskb/
  ↪ 20191213_erfahrungsbericht_zur_anwendung_der_ds-gvo.pdf},
  urldate = {2019-12-17},
  options = {fshowcited},
}
```

<sup>54</sup> Europäische Kommission, Weißbuch zur Zukunft Europas, S. 8.

<sup>55</sup> Ebd., S. 15.

<sup>56</sup> IPCC, Special Report on the Ocean and Cryosphere in a Changing Climate, S. 32.

<sup>57</sup> Ebd., S. 45.

und dann so<sup>58</sup> zitiert werden.<sup>59</sup>

## X. Schlussbemerkungen und Dank

biblatex-jura2 deckt derzeit noch nicht alle denkbaren Eintragsarten ab. Perspektivisch möchte ich als nächstes die folgenden Probleme angehen:

1. idib-Funktion für Kommentare.
2. sinnvoll gegliedertes Rechtsprechungsverzeichnis.

Solange es die Funktion 2. noch nicht gibt, muss das Literaturverzeichnis mit dem Befehl

```
\printbibliography[notttype=jurisdiction]}
```

ausgegeben werden, um unleserliche Einträge zu vermeiden.

Weitere Anregungen und Anmerkungen werden unter `biblatex-jura2(a)gmx.net` entgegen genommen.

Mein besonderer Dank gilt Moritz Wemheuer, der sich mit viel Geduld mit meinen Fragen befasst hat.

---

58 *Datenschutzkonferenz*, Erfahrungsbericht 2019, S. 9.

59 *Ebd.*, S. 25.

## Literatur

- Beckemper, Katharina*: Unvernunft als Zurechnungskriterium in den „Retterfällen“. In: *Strafrecht als Scientia Universalis – Festschrift für Claus Roxin zum 80. Geburtstag*. Hrsg. von Manfred, Heinrich. München 2011, S. 397–411 (zit. als FS Roxin).
- Beck'scher Online-Kommentar BGB*. Hrsg. von Georg Bamberger, Herbert Roth, Wolfgang Hau und Roman Poseck. 52. Ed., Stand 01.11.2019, München (zit. als BeckOK BGB/*Bearbeiter*).
- Burandt, Wolfgang/Rojahn, Dieter* (Hrsg.): *Erbrecht*. 3. Aufl., München 2019.
- Coupette, Corinna*: *Juristische Netzwerkforschung*. Tübingen 2019. DOI: 10.1628/978-3-16-157012-4 (zugl. Diss. Bucerius Law School 2018).
- Datenschutzkonferenz*: *Erfahrungsbericht der unabhängigen Datenschutzaufsichtsbehörden des Bundes und der Länder zur Anwendung der DS-GVO*. Nov. 2019. URL: [https://www.datenschutzkonferenz-online.de/media/dskb/20191213\\_erfahrungsbericht\\_zur\\_anwendung\\_der\\_ds-gvo.pdf](https://www.datenschutzkonferenz-online.de/media/dskb/20191213_erfahrungsbericht_zur_anwendung_der_ds-gvo.pdf) (zuletzt besucht am 17. Dez. 2019) (zit. als *Erfahrungsbericht 2019*).
- Ebenroth, Carsten Thomas/Boujong, Karlheinz/Joost, Detlev/Strohn, Lutz* (Hrsg.): *Handelsgesetzbuch*. Band 1, §§ 1–342e. 4. Aufl., München 2020 (zit. als EBJS/*Bearbeiter*).
- Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht*. Hrsg. von Rudi Müller-Glöge, Ulrich Preis und Ingrid Schmidt. 17. Aufl., München 2017 (zit. als ErfK/*Bearbeiter*).
- Europäische Kommission*: *Weißbuch zur Zukunft Europas. Die EU der 27 im Jahr 2025: Überlegungen und Szenarien*. COM(2017) 2025. 1. März 2017. DOI: 10.2775/947247.
- Fischer, Thomas* (Hrsg.): *Strafgesetzbuch und Nebengesetze*. 67. Aufl., München 2020.
- Gehrlein, Markus*: *Effektive Durchsetzung des Rechts des Gläubigers bei der zivilrechtlichen Zwangsvollstreckung*. DZWIR 2019, 516–525. DOI: 10.1515/dwir-2019-0143.
- Hellgardt, Alexander/Unger, Sebastian*: *Aufsichtsrat und Anteilseigentum*. ZHR 183 (2019), 406–454.
- Hentschel, Peter/König, Peter/Dauer, Peter* (Hrsg.): *Straßenverkehrsrecht*. 43. Aufl., München 2015.
- IPCC*: *Special Report on the Ocean and Cryosphere in a Changing Climate*. 2019. URL: [https://www.ipcc.ch/site/assets/uploads/sites/3/2019/12/SROCC\\_FullReport\\_FINAL.pdf](https://www.ipcc.ch/site/assets/uploads/sites/3/2019/12/SROCC_FullReport_FINAL.pdf) (zuletzt besucht am 17. Dez. 2019).
- Karlsruher Kommentar zur Strafprozessordnung*. Hrsg. von Rolf Hannich. 8. Aufl., München 2019 (zit. als *Bearbeiter* in KK-StPO).
- Larenz, Karl/Canaris, Claus-Wilhelm*: *Methodenlehre der Rechtswissenschaft*. 3. Aufl., Berlin Heidelberg New York 2013.
- Maunz, Theodor/Dürig, Günter* (Begr.): *Grundgesetz*. 80. Erg.-Lfg., März 2019, München.
- Maurer, Hartmut/Waldhoff, Christian*: *Allgemeines Verwaltungsrecht*. 19. Aufl., München 2017.
- Medicus, Dieter/Petersen, Jens*: *Bürgerliches Recht. Eine nach Anspruchsgrundlagen geordnete Darstellung zur Examensvorbereitung*. 27. Aufl., München 2019.
- Münchener Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch*.  
Band 1: *Allgemeiner Teil*. Hrsg. von Franz Säcker. 7. Aufl., München 2015.  
Band 2: *Schuldrecht – Allgemeiner Teil*. Hrsg. von Wolfgang Krüger. 7. Aufl., München

2016.  
(jeweils zit. als MüKoBGB/*Bearbeiter*).
- Palandt, Otto* (Begr.): Bürgerliches Gesetzbuch mit Nebengesetzen. 79. Aufl., München 2019  
(zit. als *Palandt/Bearbeiter*).
- Stamm, Jürgen*: Die Verzinsung des zivilprozessualen Kostenerstattungsanspruchs. NJW 2019,  
3473–3477.
- Ein ausgedachter zweiter Artikel. NStZ 1961, 1–8.
- Stamm, Otró*: Ein dritter fiktiver Artikel. JZ 1971, 123–149.
- Staudinger, Julius von* (Begr.): Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch mit Einföhrungs-  
gesetz und Nebengesetzen.  
§§ 433–480 (Kaufrecht): Neubearbeitung 2014 von Michael Beckmann, Annemarie Matusche-  
Beckmann und Martin Josef Schermeier.  
§§ 611–613 (Dienstvertragsrecht 1): Neubearbeitung 2016 von Philipp S. Fischinger und  
Reinhard Richardi.  
Berlin (jeweils zit. als *Staudinger/Bearbeiter*).
- Van Laack, Hemd/de Beer, Diamant/Mitautor, Vorname*: Ein ausgedachter Artikel zum Infra-  
strukturrecht. In: Infrastruktur-Recht: Festschrift für Wilfried Erbguth zum 70. Geburtstag.  
Hrsg. von Schlacke, Sabine, Beaucamp, Guy und Schubert, Mathias. Berlin 2019, S. 55–75  
(zit. als FS Erbguth).
- Versicherungsrechts-Handbuch*. Hrsg. von Roland Michael Beckmann und Annemarie  
Matusche-Beckmann. 3. Aufl., München 2015 (zit. als *Bearbeiter* in VersRHdb).
- Von Graf, Ottolde Beer, Diamant/Mustermann, Max/Nachname, Vorname*: Ein ausgedachter  
Aufsatz mit vier Autoren. RabelsZ 83 (2019), 1–35.